



Die Förderkulisse der „Neuen Herausforderungen“ / „EU-Zukunftsthemen“

Informationen an die Kommunen und Ämter in der
AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest

Infobrief

In diesem Jahr wurde als weiteres Handlungsfeld die „*Neuen Herausforderungen*“, wie sie von der EU formuliert wurden, in die Entwicklungsstrategie der AktivRegion aufgenommen. Zusätzliche Fördermittel stehen zur Verfügung.

In diesem Infobrief sind die wichtigsten Hintergründe und Inhalte zu den „*Neuen Herausforderungen*“ oder auch „*EU-Zukunftsthemen*“ zusammenfassend dargestellt. Ein Überblick über die Förderkulisse wird gegeben und erste Projektansätze skizziert.

Entwicklungsziele der AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest Gut Leben in der Metropole Hamburg

<p>Ziel 1: Sicherung und Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität</p>	<p>Ziel 2: Stärkung der Erholungsfunktion und Ausbau des Tagestourismus</p>	<p>Ziel 3: Förderung der regionalen Wirtschaft und Förderung von Kooperationen</p>	<p>Ziel 4: Nachhaltige Entwicklung der Region im Rahmen der <u>EU-Zukunftsthemen</u></p>
---	--	---	---

Tab. 1: Entwicklungsziele der LAG AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest entsprechend der Integrierten Entwicklungsstrategie (IES)

Inhalt

1. Hintergrund und Budgetübersicht der LAG AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest
2. Die EU-Zukunftsthemen: „*Neue Herausforderungen*“
– Rahmenbedingungen der Förderung –
3. Projekte & Projektideen
4. Kontakt

1. Hintergrund und Budgetübersicht der LAG AktivRegion

- Der LAG AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest steht ein jährliches Grundbudget von 300.000 € zur Umsetzung von Projekten im Rahmen der AktivRegionen zur Verfügung.
- Obwohl die Laufzeit des aktuellen Förderprogramms sechs Jahre umfasst (2007-2013), wurde bereits ein Jahr nach Beginn der aktuellen Förderperiode eine Überprüfung, der sogenannte **Health Check**, vorgenommen, um die Leistung und Zielerreichung der neuen EU-Agrarpolitik zu überprüfen.
Ende 2008 konnten die Landwirtschaftsminister der EU eine Einigung erzielen und sich auf folgende Punkte verständigen:
 1. Festlegung der sogenannten **Neuen Herausforderungen** als prioritäre Handlungsfelder
 2. Aufstockung der ELER-Finanzmittel
 3. konkrete Änderungen innerhalb der Gemeinsame Agrarpolitik der EU (GAP)
- Für die LAG AktivRegionen ist in diesem Zusammenhang vor allem der erstgenannte Punkt interessant, da dadurch weitere finanzielle Mittel zur Umsetzung von Projekten im Rahmen der LAG AktivRegionen zur Verfügung stehen.

Allerdings müssen die Projekte der LAG AktivRegionen die Themenbereiche der *Neuen Herausforderungen* aufgreifen.

1. Hintergrund und Budgetübersicht der LAG AktivRegion

Die nachfolgende Tabelle fasst die zur Verfügung stehenden (neuen) finanziellen Mittel der LAG AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest zusammen. Über die Vergabe dieser Mittel entscheidet der Projektbeirat bei Antragstellung.

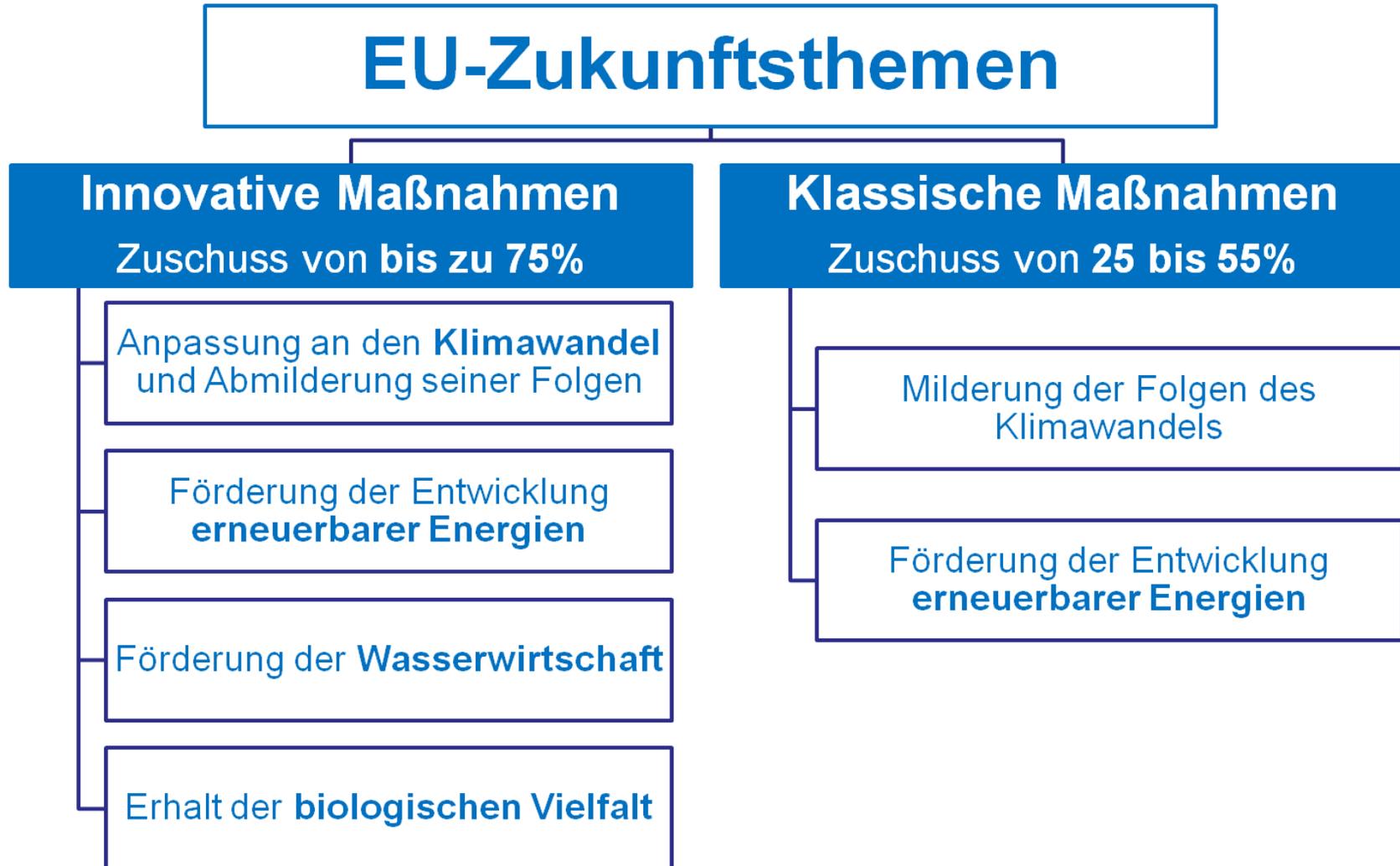
	2009	2010	2011	2012	2013	Total
Grundbudget	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	1.500.000
„Neue Herausforderungen“ (Klimawandel, erneuerbarer Energien, Wasserwirtschaft, biologische Vielfalt)	47.650	48.600	141.900	199.050	209.050	646.250
Ländlicher Wegebau (Kernwege)		725.775				725.775

Tab. 2: Finanzielle Mittel (€) der LAG AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest

2. Die EU-Zukunftsthemen: „Neue Herausforderungen“

- Zu den **Neuen Herausforderungen** zählen Maßnahmen im Bereich der
 - Anpassung an den Klimawandel und die Abmilderung seiner Folgen
 - Förderung der Entwicklung erneuerbarer Energien
 - Förderung von Entwicklungen in der Wasserwirtschaft
 - Erhaltung der biologischen VielfaltGefördert werden innovative Ansätze in den genannten vier Bereichen.
- Bei **innovativen** Maßnahmen ist ein Zuschuss von bis zu 75% der förderfähigen Nettokosten (öffentliche und private Träger)möglich. Der EU-Anteil an der Zuschussquote beträgt 75%.
- **Klassische** Maßnahmen erhalten einen Zuschuss von 25-55%. Der EU-Anteil an der Zuschussquote beträgt 55%. In diesem Rahmen können Projekte in den nachfolgenden zwei Themenbereichen umgesetzt werden:
 - Anpassung an den Klimawandel und die Abmilderung seiner Folgen
 - Förderung der Entwicklung erneuerbarer Energien
- Insgesamt steht jeder **LAG AktivRegion im Zeitraum 2009-2013 eine Summe von 646.250 €** zur Umsetzung von Maßnahmen im Bereich der *Neuen Herausforderungen* zur Verfügung.

2. Die EU-Zukunftsthemen: „Neue Herausforderungen“



2. Die EU-Zukunftsthemen: „Neue Herausforderungen“

Zu den **innovativen Maßnahmen** zählen Projekte im Bereich:

- Klimawandel:
Die Projekte sollen zur **Reduzierung der Treibhausgase** beitragen und eine **Anpassung der Landwirtschaft** ermöglichen.
- Entwicklung erneuerbarer Energien:
Im Rahmen der Projektumsetzung sollen **fossile Brennstoffe ersetzt** und **Treibhausgase reduziert** werden.
- Wasserwirtschaft:
Die umgesetzten Projekte ermöglichen eine **effizientere Nutzung von Wasser** und **verbessern die Wasserqualität**.
- Biologische Vielfalt:
Projekte in diesem Bereich sollen den Rückgang der **biologischen Vielfalt** aufhalten.

Zu den **klassischen Maßnahmen** zählen Projekte im Bereich:

- Landwirtschaft:
Projekte sollen die **effizientere Verwendung von Dünger** berücksichtigen und die **Modernisierung landwirtschaftlicher Betriebe** vorantreiben.
Zur **Verbesserung der Energieeffizienz** sollen landwirtschaftliche Betriebe modernisiert und die **Wertschöpfung** aus landwirtschaftlichen Betrieben erhöht werden.
Um klimabedingten Extremereignissen präventiv entgegenzuwirken sollten landwirtschaftliche Betriebe ebenfalls modernisiert werden.
Berufsbildungsmaßnahmen und Informationsmaßnahmen in der Landwirtschaft sind mit 55% bei einem privaten Träger, mit 75% bei einem öffentlichen Träger förderfähig.
Des Weiteren sind Projekte im Bereich **Biogasproduktion** mit organischen Abfällen, **mehnjährigen Energiepflanzen, erneuerbaren Energien aus landwirtschaftlicher / forstwirtschaftlicher Biomasse** und **Anlagen / Infrastrukturen aus erneuerbaren Quellen** als klassische Maßnahmen förderfähig.
- Sonstige Träger:
Projekte zur Information und Verbreitung von Wissen über erneuerbare Energien werden mit 45 bis 75% gefördert.

2. Die EU-Zukunftsthemen: „Neue Herausforderungen“

- Nach der Definition des Begriffs „**Innovation**“ muss die wirtschaftliche Tragfähigkeit nachgewiesen, aber gleichzeitig auch der Zuwendungsbedarf dargelegt werden.
- Im nachfolgenden Schritt erfolgt eine Bewertung der Maßnahme durch die **Energieagentur**.
- Das Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (MLUR) fasst unter dem Begriff der „**Innovation**“ folgende Punkte zusammen:
 - Konkrete Ziele verwirklichen
 - Neue Produkte oder Produkteigenschaften entwickeln
 - Neue Verfahren anwenden / erproben (technisch, organisatorisch)
 - Neue Märkte erschließen
 - Traditionelle Verfahren modernisieren
 - Gute Beispiele aus anderen Regionen übernehmen
- Eine Förderung ist auch in Orten mit **mehr als 10.000 Einwohnern** möglich.
- Es zeichnet sich ab, dass die sogenannten *Neuen Herausforderungen* über 2013 hinaus eine entscheidende Bedeutung haben werden.
- Neben den Budgets der AktivRegionen wird es voraussichtlich noch weitere Mittel für diesen Bereich bis 2013 geben.
- **Keine Förderung** erfolgt für Biogasanlagen (Standard), Photovoltaikanlagen (Standard) oder eine LED-Straßenbeleuchtung (Standard).
- **Bei privaten Projekten** gilt die Deminimis-Regelung (Beihilferegulung, max. 200.000 € in 3 Jahren) und es ist eine öffentliche Kofinanzierung erforderlich. Kooperationsmodelle zwischen Landwirten und Kommunen sowie andere Finanzierungstöpfе sollten geprüft werden.

2. Die EU-Zukunftsthemen: „Neue Herausforderungen“

Beispielrechnungen

- Gesamtkosten: 119.000 €
- Förderfähige Nettokosten: 100.000 €
- Prozentangaben beziehen sich auf die förderfähigen Nettokosten

EU-Zukunftsthemen - klassische Maßnahmen			
	Eigenanteil	EU-Förderung	davon öffentliche Mittel
öffentlicher Träger	64.000 € (45% + MwSt)	55.000 € (55%)	-
privater Träger	74.000 € (55% + MwSt)	24.750 € (55% von 45%)	20.250 € (45% von 45%)

EU-Zukunftsthemen - innovative Maßnahmen			
	Eigenanteil	EU-Förderung	öffentliche Mittel
öffentlicher Träger	44.000 € (25% + MwSt)	75.000 € (75%)	-
privater Träger	44.000 € (25% + MwSt)	56.250 € (75% von 75%)	18.750 € (25% von 75%)

Tab. 3: Gegenüberstellung des Eigenanteils und der EU-Förderung

3. Projekte & Projektideen

Natürlich elektrisch durch Wedel - Touristisches E-Fahrradverleihsystem

- **Träger:** Stadt Wedel
- **Maßnahmen:**
 - Errichtung eines Verleihsystems
 - Anschaffung von 30 klimaneutralen E-Fahrrädern mit Zubehör
 - Bau von drei Verleihstationen
 - stunden- und tageweiser Verleih der Räder v.a. an Touristen
- **Projektvolumen:** 117.334,00 €
- **Beantragte Fördersumme (55 %):** 54.230 €
- **Stand:** Projekt ist vom Beirat beschlossen
Prüfung, ob als innovatives Projekt mit 75% förderfähig



3. Projekte & Projektideen

Klimaschutzinitiative Wilstermarsch

- **Träger:** Amt Wilstermarsch
- **Projektvolumen:** 75.450 €
- **Förderung:** 34.871 €
- **Maßnahmen:**

1. Energieberatung
Privathaushalte

2. Ergänzende
Förderung zur
BAFA-Förderung

3. Energetische
Optimierung aller
kommunalen
Liegenschaften

- **Ziel:** 50 Privathaushalte pro Jahr (über 3 Jahre)



3. Projekte & Projektideen

- **E4mobile: Gründung Genossenschaft für Elektromobilität**
 - Träger: LAGs im Kreis Nordfriesland
 - Ziel: Einführung Elektrofahrräder mit Akkutauschstationen und Aufladung aus erneuerbaren Energien
 - Förderung für: Projektmanagement, Marketing, Austauschakkus

- **Machbarkeitsstudie Holzverstromung aus Kurzumtriebsplantagen**
 - Träger: Stadt Eutin für AktivRegion
 - Basis: Biomassepotentialstudie
 - Kosten: 143.000 €, Förderung: 66.100 €
 - Großversuch, Materialeinkauf, Vorplanung Anbau, Ernte, Anlagenauslegung, Vertragsgestaltung

3. Projekte & Projektideen

- **Machbarkeitsstudie Wärmenetz Großbarkau**
 - Träger: Amt Preetz Land
 - Kosten: 18.850 €, Förderung: 12.000 €
 - Belieferung über Honigsee (Biogasanlage)
 - Gründung einer Genossenschaft für das Wärmenetz
- **Integrierte Wohnberatung**
 - Träger: Kreis Nordfriesland
 - Wohnberatung für energetische Sanierung und Barrierefreiheit
- **Obsthof Plüschau, Haselau-Hohenhorst**
 - Lagerung von Äpfeln in Kühlhäusern erzeugt warme Abluft
 - Ableitung der Abwärme der Kühlhausaggregate über Rohrsammler ins Erdreich
 - Nutzung der gespeicherten Energie über Wärmepumpe als Wärmeenergie für Hofladen und Wohnhaus

3. Projekte & Projektideen

- **Heizen & Kühlen mit Abwasser in Heidgraben**
 - Gemeindezentrum in Heidgraben wird ab der Heizperiode 2011/12 mit Wärme aus Abwasser beheizt
 - Bau eines MarktTreffs in Heidgraben in 2011 geplant
 - Besonderheit: Heizen und Kühlen mit Abwasser
 - Kooperation mit dem AZV Südholstein

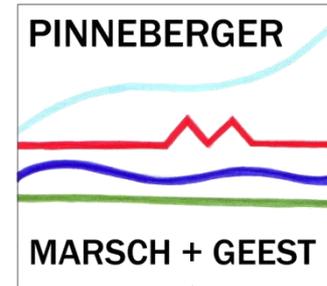
- **Projektanfrage Rethwisch (Landwirte)**
 - Pyrolyse und Niedertemperaturholzverstromung
 - Betrieb mit Strohrundballen

- **Projektanfrage Großwisch, Bahrenfleth**
 - Strohheizanlage zur Wärmegewinnung und Kühlung (Geflügelbetrieb)

4. Kontakt

- Wenn Sie
 - Fragen
 - oder
 - Projektideen haben
 - oder
 - eine Förderung beantragen möchten,dann wenden Sie sich bitte an das Regionalmanagement der AktivRegion.

Regionalmanagement
Mathias Günther
RegionNord
Talstraße 9 25524 Itzehoe
Tel.: 04821 – 600 838



- Weitere Informationen unter: www.aktivregion-pinneberg.de